



# Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach



Weihnachten 2016

evangelisch sein  
DEKANAT **Schwabach**

## Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.underreichenbach-evangelisch.de

### Pfarramt

Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842, pfarramt.underreichenbach.sc@elkb.de

### Bürozeiten

Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Karin Steiner nach Vereinbarung

### Pfarrer Werner Konnerth

Telefon (09122) 3271  
werner.konnerth@elkb.de  
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft der Schwabacher Pfarrer  
Telefon (09122) 9256-224

### Vertrauensmann im Kirchenvorstand

Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112  
kv.underreichenbach.sc@elkb.de

### Mesnerin

Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

### Jugendreferentin

Barbara Döbler, Telefon (09122) 3271  
barbara.doebler@elkb.de  
Bürozeiten im Pfarramt: Dienstag, 11.00 bis 14.00 Uhr, Donnerstag, 11.00 bis 13.00 Uhr

### Evangelische Kindertagesstätte

Leitung: Angelika Wille  
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841  
kita.underreichenbach.sc@elkb.de  
www.kita-unterreichenbach.de

### Gemeindebücherei

Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918  
gemeindebuecherei.underreichenbach.sc@elkb.de

### Mittagsbetreuung/

**Gemeindehaus am Kindergarten**  
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

### Gemeindehaus St. Jakobus

Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

### Gemeindehausvermietung

Termine im Pfarramt, Vertrag bei Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

### Diakonieverein

Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

### Redaktion Gemeindebrief

Frank Harzbecker, Telefon (09122) 2112  
gemeindebrief.underreichenbach.sc@elkb.de

### Konten

*Spenden für die Kirchengemeinde*  
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21  
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

*Diakonieverein*  
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09  
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

*Kirchgeld*  
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09  
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

## Meine Seele wartet auf den Herrn



### Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Der Herbst hat seine schöne Seiten, wenn die Sonne scheint, der Wind die bunten Blätter durch die Luft wirbelt und die Farben in der Natur noch einmal im Jahr kräftig leuchten. Der Herbst hat aber auch seine weniger schönen Seiten, wenn der Regen wie Fäden vom Himmel fällt, der Wind durch die Jacke zieht, der Nebel sich wie eine triste Decke übers Land legt und es mittags schon zu dämmern beginnt. Novembermelancholie! Ich muss gestehen, diese Seite des Herbstes mag ich gar nicht.

Wenn Sie diese Zeilen lesen werden, wird der November bald vorbei sein und der Dezember bereitet sich vor, ins Land zu ziehen. Faszinierend! Auch er ist dunkel und kann wettermäßig kalt und nass sein und trotzdem, er bringt eine andere Stimmung mit sich. Da leuchten Kerzen in unseren Wohnungen. Duft von frischen Plätzchen ringelt sich umher und verwöhnt unsere Nase. Weihnachtsmänner und Spekulatius haben jetzt zu Recht ihren Platz in den Auslagen der Geschäfte. Ich muss gestehen, ich mag diese Zeit zu Beginn des Advents, bevor die Hektik der Weihnachtsvorbereitungen die stade Zeit in den Jahresstress verwandelt.

Warum das so ist? Vielleicht weil in diesen Tagen mit ihrer besonderen Stimmung etwas von dem vorweggenommen wird, was

kommen wird, worauf ich/wir warte(n)? Der Monatsspruch im Dezember spricht diese Sehnsucht an: „*Meine Seele wartet auf den HERRN mehr als die Wächter auf den Morgen.*“ Psalm 130,6

Wohl wahr, wer wartet, dem vergeht die Zeit zu langsam. Da tut es gut, sich vom Warten abzulenken. Warten zehrt an einem. Und wenn man den Augenblick der Erfüllung nicht weiß, wartet man noch ungeduldiger. Der Nachtwächter spürt den Tag kommen; wer auf das weihnachtliche Heil wartet, ist in sich viel ungewisser. Wann kommt es?

Jetzt kommt es, in diesem Augenblick. Gottes heilende Gegenwart ist nicht an einen Tag oder eine Uhrzeit gebunden. Beim Warten auf das Christkind geht es nur vor-dergründig um einen wichtigen Termin. In der Tiefe unserer Herzen zeigt sich Gott immerzu, wenn wir ihn erkennen wollen. Wir warten da nicht auf IHN, sondern auf unsere Erkenntnis. Und die heißt: Um in der Welt zu bestehen, brauche ich mehr als mich. Ich brauche auch das Gebet der Hoffnung. →

## Gottesdienste zum Thema gemacht



Gottesdienste in unserer Kirchengemeinde – unter dieser Überschrift fand die diesjährige Gemeindeversammlung Anfang Oktober in der Kirche statt. 21 Gemeindeglieder ließen sich dazu einladen.

In einer angeregten Diskussion wurden verschiedene Aspekte der unterschied-

lichen Gottesdienstformen erörtert und Veränderungsvorschläge mit eingebracht, die nun im Kirchenvorstand besprochen werden.

Einige Impulse: Raum, um über die Predigt nachzudenken; Raum, um nach dem Gottesdienst ins Gespräch zu kommen; Raum, um nach dem Gottesdienst Gemeinschaft erleben zu können; Gottesdienst als Ruhepol; Kraftquelle; Ort, an dem Sehnsucht gestillt wird.

Drei Fragen sollen hier ihren Platz haben, um auch Sie, die Leserinnen und Leser, zum Nachdenken anzuregen: „Welche Motivation habe ich, in die Kirche zu gehen?“ „Wie kann es gelingen, die Gottesdienste einladend zu gestalten, so dass Menschen andere Menschen dazu persönlich einladen?“ und „Wann ist ein guter Zeitpunkt für Gottesdienste, die Familien ansprechen?“ Ihre Gedanken dazu dürfen Sie uns gerne per E-Mail an [pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de](mailto:pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de) mitteilen.

Pfarrer Werner Konnerth

→ Wer betet, hofft. Hofft darauf, dass nicht einfach alles seinen Lauf nimmt, sondern Gott nahe ist. Und zwar mit Liebe. Mit Fürsorge. Und mit Heil. Die Lieder und Worte der Adventszeit tragen mein Warten und verkürzen die Zeit. Wer dann sein Gebet beschließt mit den Worten: „Dein Wille geschehe!“, spürt bald, wie er oder sie sich ein wenig aus den Händen gegeben hat. Wer in der Welt bestehen will, braucht mehr als sich. Gottes heilende Kräfte sind näher als ich oft meine.

Sie liegen schon im nächsten Gebet an ihn, und das unabhängig vom Monat oder von der Tageszeit. Und trotzdem sind sie uns im Advent vielleicht näher oder wir erwarten sie eher.

Eine besinnliche und hoffnungsvolle Adventszeit

Ihr Pfarrer Werner Konnerth

## Segensreiches Wirken für die Gemeinde

Am 14. Oktober verstarb Pfarrer i. R. Ernst Ludwig Schmidt. Als exponierter Vikar kam er 1956 in die neu gegründete Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach.

Vieles, das wir heute als selbstverständlich erachten, ist in den 36 Jahren seines segensreichen Wirkens entstanden. Gleich zu Beginn seiner Amtszeit gründete er den Posaunenchor, den er lange Jahre auch dirigierte. Die Partnerschaft mit der mecklenburgischen Gemeinde Badendiek (heute Lohmen) ist auf seine Initiative entstanden, ebenso die Gemeindebücherei.

Eine rege Bautätigkeit prägte seine Amtszeit: der Neubau eines Pfarrhauses mit Pfarramt, der Umbau des ehemaligen Schulhauses neben der



Kirche zum Gemeindehaus, der 1. Kindergarten im Gebäude des Gemeindehauses im Uigenauer Weg, der Neubau des jetzigen Kindergartens und der Umbau des alten Kindergartens zum Gemeindehaus. Auch die erste Friedhoferweiterung initiierte Schmidt.

Viele Unterreichenbacher wurden von ihm getauft, konfirmiert und getraut. Und wenn heute fast liebevoll die Rede von „Ernst Ludwig“ ist, weiß jeder, wer gemeint ist.

Bei seiner Verabschiedung im Juli 1992 charakterisierte ihn ein Kirchenvorsteher: „Ein wackeres, unverdrossenes Pfläfflein, das mit Schläue, Intelligenz und kaufmännischem Gespür seiner Gemeinde diente“. So wollen wir ihn in guter Erinnerung behalten. *Karin Reim*

### Anmeldung zur Konfirmation 2018

**Donnerstag, 15. Dezember, 19.30 Uhr**

Die Konfirmanden und ihre Eltern sind dazu in das Gemeindehaus am Kindergarten eingeladen. Wenn die Taufe nicht in unserer Kirchengemeinde stattgefunden hat, bringen Sie bitte eine Kopie der Taufurkunde mit.

### Kirchgeld schon gezahlt?

Kirchgeld vergessen zu überweisen? Überweisungsträger verlegt? Nicht weiter schlimm. Es ist noch etwas Zeit bis Ende des Jahres. Wir freuen uns auch, wenn Sie es jetzt noch tun! Jeder Euro bleibt in unserer Kirchengemeinde und kommt der Arbeit hier vor Ort zugute.

IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09

Evangelische Bank Werner Konnerth, Pfr.

## *Es begab sich aber zu der Zeit ...*

... dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war.

Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehém, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war,

auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: **Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird;**

**denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.**

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

**Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.**

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehém und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

*Lukas 2, 1 – 20*



## *Gottesdienste in der Weihnachtszeit*

### **Gottesdienst**

2. Advent, 9.30 Uhr

### **Gottesdienst am Sonntagabend**

3. Advent, 18.00 Uhr

Museum der Schlepperfreunde,  
Oberreichenbach

### **Gottesdienst**

4. Advent, 9.30 Uhr

### **Familiengottesdienst mit Krippenspiel**

Heiligabend, 15.00 Uhr

### **Christvesper**

Heiligabend, 17.00 Uhr

### **Christmette**

Heiligabend, 22.00 Uhr

### **Gottesdienst mit Abendmahl**

1. Weihnachtstag, 9.30 Uhr

### **Kleinkindergottesdienst mit Krippenspiel**

1. Weihnachtstag, 11.00 Uhr

### **Gottesdienst**

2. Weihnachtstag, 9.30 Uhr

## Ein Gottesdienst zum Abschied

19 Jahre hat Angelika Wille unseren Kindergarten maßgeblich geprägt: Nun verabschiedet sie sich zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand. Bei der Arbeit in unserer Einrichtung stand das Wohl derer, die ihr anvertraut waren, immer im Vordergrund. Nun erwartet sie ein neuer Lebensabschnitt mit viel Zeit für die Familie und ihre Hobbies.

Im Beisein „ihrer“ Kinder und ihrer Mitarbeiterinnen wird sie im **Gottesdienst am Sonntag, 18. Dezember, 9.30 Uhr** von ihren Aufgaben als Kindergartenleitung entpflichtet. Gleichzeitig wird Frau Stefanie Osterrieder als ihre Nachfolgerin in ihr Amt eigesegnet. Im Anschluss daran findet im Gemeindehaus St. Jakobus ein Empfang statt. Karin Reim



## Krippenweg führt wieder durch unsere Kirche

**25. November bis 6. Januar**

Verschiedenste Krippen aus Privat- und Gemeindebesitz werden wieder in vielen Schaufenstern, Fenstern von Privatwohnungen, Kirchen und an anderen Orten gezeigt. Auch wir sind wieder mit unserer Krippe dabei. Die Kirche ist täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

## Luther für Neugierige

Wie war das noch mal mit Luther und der Reformation? Was glauben evangelische Christen – und was nicht? Wie benimmt man sich im Gottes-



dienst? Was passiert beim Abendmahl? Worum geht es in der Bibel? Dr. theol. Fabian Vogt gibt Antworten: Fundiert, übersichtlich und dabei sehr



*Das Buch kann in unserer Bücherei ausgeliehen werden.*

unterhaltsam vermittelt er Grundwissen zum Glauben und zur Geschichte der evangelischen Kirchen sowie den kulturellen Erscheinungsformen des Protestantismus. Anne Oeser



Zu Beginn des jährlichen Ackerfestes wurde in einer Scheune in Oberreichenbach der Erntedank-Gottesdienst gefeiert. Der Altar war festlich geschmückt und viele Leute sind erschienen. Als der Gottesdienst vorbei war, bekamen alle einen Bibelkeks, in dem ein Zettel mit einem Bibelvers drin war. Der Andrang an den Essensbuden war enorm. Die, die keinen Hunger hatten, konnten die Traktoren ansehen, die dieses Jahr zahlreich von den Besitzern gebracht wurden. Etwas später gab es viele Attraktionen für



die kleineren Besucher, z. B. eine Traktor-Rundfahrt quer durch die Traktorenmenge. Oder man konnte einen gruseligen oder lustigen Kürbis bemalen. Gleichzeitig konnten Kartoffeln gesammelt werden. Danach haben viele Hände geholfen, diese blitzblank zu waschen. Einige Sekunden später konnte man sie zu Chips oder Pommes verarbeiten. Die waren echt lecker. So wie das Essen und die Kuchen, Muffins und vieles mehr. Also war das Ackerfest im Großen und Ganzen ein voller Erfolg. Lukas Günter





## Festjahr war eine runde Sache

„Wetten, Sie schaffen es nicht, die Lutherbibel mit ihren 1488 Seiten in 6 x 60 Tagen abzuschreiben!“ – Mit dieser Wette startete Pfarrer Konnerth im Auftakt-Gottesdienst zum 60jährigen Bestehen der Kirchengemeinde den Reigen der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr.

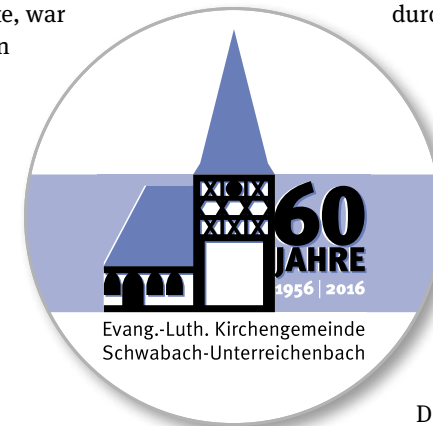
„Wenn es gelingt, werden die Seiten gebunden und zukünftig als Altarbibel in unserer Kirche ausliegen“. Womit er nicht gerechnet hatte, war der Einsatz von einigen besonders fleißigen „Schreiberlingen“. Ihnen ist es zu verdanken, dass die Bibel bereits jetzt fertig geschrieben ist und tatsächlich ihren Platz auf dem Altar finden wird.

60 Stunden nonstop durchgelesen haben kleine und große Leserinnen und Leser in der Gemeindebücherei. Von Freitag Vormittag bis Sonntag Abend wurde rund um die Uhr um das Thema Buch geschmökert. Was anfangs als „Schmarrn“ abgetan und für verrückt gehalten wurde, entwickelte sich zu einer „Super Sache“.

Zum Geburtstagsfest lud der Kirchenvorstand im Juni rund um die Kirche ein. Neben offiziellen Redebeiträgen erlebten die zahlreichen Geburtstagsgäste mit Musik, Kunst und Kultur eine unterhaltsame Feier vor dem Gemeindehaus.

Im Zeichen der Gemeinschaft stand die „Nacht der offenen Kirche“, die Jugendreferentin Barbara Döbler mit ihrem jungen Team organisiert hatte. Bleibenden Eindruck bei den Besuchern hinterließen die Taize-Andacht und das Lichterlabyrinth.

Um die Kirche einmal anders kennen zu lernen starteten im September Grundschul Kinder zusammen mit der Mittagsbetreuung zu einer Rallye quer durch die Gemeinde.



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

Selbst Geburtstagkinder, ließen es sich Kirchen- und Posaunenchor nicht nehmen, ihren musikalischen Beitrag zum Festjahr zu leisten. Mit Liedern unter dem Motto „Kommt atmet auf, ihr sollt leben“ überzeugte der Kirchenchor.

Der Posaunenchor überraschte mit vollem Klangvolumen durch die Unterstützung von Bläsern aus Schwabach-St. Martin.

Die Frauengruppe SIE und die Aerobicgruppe feierten das Jubiläum mit Hits aus 60 Jahren. Da waren Spaß und gute Laune vorprogrammiert!

Abgerundet wird das Festjahr vom Wetteneinsatz von Pfarrer Konnerth. In einem Open-Air-Gottesdienst wird er als Martin Luther eine Predigt halten, deren Bibeltext – von der Konfirmandengruppe ausgesucht – er erst während des Gottesdienstes erfahren wird. Karin Reim

## Umwelttipps – Nachhaltig Spielzeug kaufen

Kindgerecht, langlebig, sicher und vor allem – schadstofffrei, so sollte das Spielzeug für unsere Kinder sein. Leider orientieren sich die Hersteller nicht immer an diesen Grundsätzen. Was macht nachhaltiges Spielzeug aus? Die Produktion aus natürlichen, nach-



wachsenden Rohstoffen, der Verzicht auf giftige Inhaltsstoffe, die Produktion unter gerechten Arbeitsbedingungen, eine umweltverträgliche Herstellung, recycelbare Produkte, Qualität und Langlebigkeit und der Spielwert für das Kind.

Vermeiden Sie batteriebetriebene Spielwaren. Batterien sind nicht immer kindersicher eingebaut und enthalten problematische Stoffe.

Vermeiden Sie unnötige Verpackungen und achten Sie auf umweltgerechte Entsorgung der verschiedenen Materialien, da dies Ressourcen und das Klima schont.

Achten Sie bei Stoffspielzeug auf das Zeichen „Öko-Tex Standard 100“ und waschen Sie neue Stofftiere, Schmusetücher, Puppenkleider & Co entsprechend der Pflegehinweise, um Rückstände von wasserlöslichen Chemikalien zu entfernen.

Spielzeug ist das Handwerkszeug unserer Kinder. Ein Kind das spielt, lernt. Es lohnt sich, über gutes Spielzeug nachzudenken und sich beim Einkauf Zeit zu nehmen.

Spielzeug muss nicht immer neu sein. Second Hand hat den Vorteil, dass gasförmige Schadstoffe bereits verdampft sind.

Durch Riechen, Fühlen und optische Prüfung lässt sich minderwertiges Spielzeug am besten von hochwertigem unterscheiden. Kaufen Sie keine Produkte, die unangenehm riechen, scharfe Kanten aufweisen, wo sich die Nähte oder die Farbe lösen oder Teile abfallen.

Für die Menge gilt: Kaufen Sie lieber weniger Spielzeug in guter Qualität, als viele billige Produkte.

Wer Plastik kauft, sollte auf Produkte aus Weichkunststoff verzichten, weil sie gesundheitsschädliche Weichmacher (Phthalat) enthalten. Starke Gerüche können ein Zeichen für Schadstoffe sein.

*Quelle: Bund Naturschutz und Bay. Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz*

Holzspielzeug erfüllt in der Regel die höchsten ökologischen Kriterien. Achten Sie auf das FSC oder PEFC Label. Bevor-

## Gemeindeumfrage zum Grünen Gockel

Immerhin 21 Gemeindeglieder haben sich die Mühe gemacht, den Fragebogen auszufüllen – herzlichen Dank dafür. Etwas enttäuscht waren wir aber schon – mehr Resonanz hätten wir uns sehr gewünscht. Unsere Arbeit lebt ja vor allem auch vom Miteinander. Wir wollen mit Ihnen zusammen Ideen und Vorschläge entwickeln und umsetzen, um das uns Mögliche zu tun, bewusst im Sinne unserer Umwelt zu handeln. Sie können uns jederzeit ansprechen und Ideen und Vorschläge – auch Kritik! – anbringen. Demnächst soll es dafür auch einen Ideen-Briefkasten geben. In den zurückgesandten Fragebögen war immer wieder zu lesen, dass unsere Aktionen in der Gemeinde ankommen und wahrgenommen werden. Stromsparen, Mülltrennung, Sensibilisierung für das Thema wurden wiederholt genannt. Und



viele hinterfragen vermehrt ihr eigenes Verhalten; gerade der Umgang mit Plastik und Verpackungsmüll ist vielen wichtig. Bei den Aktionen des Grünen Gockels sind besonders die Tonnausstellung, das Open-Air-Kino und das Apfelblütenfest in Erinnerung geblieben. Und als Wünsche für die zukünftige Arbeit sind neben vielen „Weiter so“ auch Vorschläge zum Thema „Ohne Auto innerhalb Unterreichenbach“ eingegangen. Wir werden uns mit allen Meinungen und Ideen befassen und diese in unsere Arbeit einbeziehen. Den Gutschein über 40,- Euro für den Obsthof Bub in Oberreichenbach hat die Losnummer 373 gewonnen. Herzlichen Glückwunsch! Der Gutschein kann zu den Bürozeiten oder nach telefonischer Absprache im Pfarramt abgeholt werden. Bitte bringen Sie Ihre Losnummer mit.

Margit Korn

## Sprechstunde zu Schimmel, Renovieren und Bauen

Nach grundsätzlichen Bemerkungen von Dr. Harald Baedeker zum Auftreten von Schimmel bei bestimmten Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten werden je nach Bedarf der Anwesenden Grundbegriffe bei Renovierung und Neubau erklärt. Vom Keller bis zum Dach eines Musterhauses werden wichtige Punkte aufgegriffen und diskutiert. Abschließend wird Ihnen nochmals das besonders wichtige Thema Lüften sowie

automatische Lüftung vorgestellt. Anhand mitgebrachter Pläne oder Angebote können konkrete Lösungen besprochen oder durch Beispiele aus der Praxis verdeutlicht werden. Die Veranstaltung soll Ihnen helfen, schon im Vorfeld die richtigen Fragen zu stellen, genauer hinzusehen und von den Erfahrungen anderer zu lernen. *Termine nach Vereinbarung, Anmeldung im Pfarramt, Telefon (09122) 3271*



500 Jahre Reformation –  
In einer neuen Serie wollen wir deshalb einmal einen genaueren Blick auf das  
Leben und Denken Martin Luthers werfen – Teil 1:

## Was heißt eigentlich „evangelisch sein“?

Martin Luther wurde in den für ihn entscheidenden Jahren im Augustinerkloster in Erfurt zwischen 1505 und 1517 evangelisch, noch vor Ausbruch des Kampfes mit der römisch-katholischen Kirche. Dieser Lebensabschnitt Luthers hat etwas Beispielhaftes, Urbildhaftes. In ihm ist brennpunktartig zusammengefasst, was die innere Glaubensgeschichte des evangelischen Christen ausmacht: den Weg aus der Knechtschaft des Gesetzes und der Sünde zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes, von der Angst vor dem zornigen Gott zur Gewissheit der Vergebung Gottes. In Luthers Lebensweg zum Glauben in den Klosterjahren liegen die eigentlichen Wurzeln der Reformation. Diese Wurzeln reichen tiefer als das äußere Geschehen mit Luthers Thesenanschlag gegen den Ablass an der Schlosskirche zu Wittenberg

am 31. Oktober 1517 und seinen Folgen. Reformation meint nicht so sehr den äußeren Kampf gegen die Missstände der Kirche. Reformation bedeutet überhaupt nicht Protest im Sinne eines Aufbegehrens und Dagegenseins, sondern ein großes, neues Ja, nämlich die Überwindung der mittelalterlichen Angst vor der Verdammnis im Jüngsten Gericht durch eine neue Gewissheit des Heils in Christus. Von der Wortbedeutung her heißt Reformation Rückformung, Rückkehr, Rückwendung, Rückbesinnung auf das Evangelium von Christus, die frohe und froh machende Botschaft von der Rettung des Menschen durch die Heilstat Christi, die wiederentdeckt wurde.

*Text: Sonntagsblatt, Evangelische Wochenzeitung für Bayern, www.sonntagsblatt.de*



Gegenüberstellung  
der lutherischen  
Glaubenslehre und  
der römisch-katholischen  
Kirchenpraxis  
des Mittelalters.

Holzschnitt von  
Lucas Cranach d. J.,  
1546.

## Bestattungen Abendröte GbR


*Wenn helfende Hände gebraucht werden*



*... sind wir für Sie da!*

### Meisterbetrieb

Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach  
**Tel. 09122 | 88 97 700**  
www.bestattungen-abendroete.de



**Tag und Nacht**  
**Telefon (0 91 22) 8 18 13**

Fax: 0 91 22 / 7 11 73  
E-Mail: [info@bestattungen-peine.de](mailto:info@bestattungen-peine.de)

**90453 Nürnberg-Katzwang**, Katzwanger Hauptstr. 18  
**91126 Schwabach**, Weingäßchen 6  
**90530 Wendelstein**, Nürnberger Straße 20a

Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen  
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung



### Ihre Hilfe im Trauerfall

## Peter Karstens Bestattungen GmbH

Pietätvoll    Zuverlässig    Stets Erreichbar

Erdbestattungen    Überführungen  
Feuerbestattungen    Vorsorge-Beratung  
Seebestattungen

Reichenbacher Straße 19  
91126 Schwabach

**Telefon 09122 17944**  
Telefax 09122 3722



*Unsere Toten sind nicht abwesend,  
sondern nur unsichtbar.  
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht,  
in unsere Augen voller Trauer.*  
Augustinus

in Nürnberg zugelassen



# Dezember

01. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
02. Fr.	■ Kindergruppe
03. Sa.	
04. So.	■ Gottesdienst
05. Mo.	■ Diakonieverein – Sammelstelle Wertvoll
06. Di.	■ Gebetskreis
07. Mi.	
08. Do.	
09. Fr.	
10. Sa.	■ Diakonieverein – Mahlzeit
11. So.	■ Gottesdienst am Sonntagabend
12. Mo.	■ Seniorennachmittag ■ Frauengruppe SIE
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	■ Tatort Kinderbibliothek ■ Anmeldung Konfirmation
16. Fr.	■ Kindergruppe ■ Schafkopfrunde
17. Sa.	
18. So.	■ Gottesdienst
19. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
20. Di.	
21. Mi.	
22. Do.	
23. Fr.	
24. Sa.	■ Familiengottesdienst ■ Christvesper ■ Christmette
25. So.	■ Gottesdienst ■ Kleinkindergottesdienst
26. Mo.	■ Gottesdienst
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	
30. Fr.	
31. Sa.	■ Gottesdienst

# Januar

01. So.	■ Andacht
02. Mo.	■ Diakonieverein – Sammelstelle Wertvoll
03. Di.	■ Gebetskreis
04. Mi.	
05. Do.	
06. Fr.	■ Gottesdienst
07. Sa.	■ Christbaumaktion
08. So.	■ Gottesdienst am Sonntagabend
09. Mo.	■ Seniorennachmittag
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
13. Fr.	■ Kindergruppe
14. Sa.	■ Diakonieverein – Mahlzeit
15. So.	■ Gottesdienst
16. Mo.	■ Frauengruppe SIE
17. Di.	
18. Mi.	
19. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
20. Fr.	■ Schafkopfrunde
21. Sa.	
22. So.	■ Gottesdienst
23. Mo.	
24. Di.	
25. Mi.	
26. Do.	
27. Fr.	■ Kindergruppe
28. Sa.	■ Kita – Tag der Offenen Tür
29. So.	■ Gottesdienst ■ Kleinkindergottesdienst
30. Mo.	■ Kita – Anmeldetag ■ Bibelgesprächskreis
31. Di.	■ Kita – Anmeldetag

# Februar

01. Mi.	
02. Do.	■ Grüner Gockel – Umweltteam
03. Fr.	
04. Sa.	
05. So.	■ Gottesdienst
06. Mo.	■ Diakonieverein – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	■ Gebetskreis
08. Mi.	
09. Do.	■ Kirchenvorstandssitzung
10. Fr.	■ Kindergruppe
11. Sa.	■ Diakonieverein – Mahlzeit
12. So.	■ Gottesdienst ■ Abendandacht
13. Mo.	■ Seniorennachmittag ■ Ein Abend mit Käthe Luther
14. Di.	
15. Mi.	
16. Do.	■ Tatort Kinderbibliothek
17. Fr.	■ Schafkopfrunde
18. Sa.	
19. So.	■ Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	
23. Do.	
24. Fr.	■ Kindergruppe
25. Sa.	
26. So.	■ Gottesdienst ■ Kleinkindergottesdienst
27. Mo.	■ Bibelgesprächskreis
28. Di.	



## Der Veranstaltungs- Kalender

## Weihnachten 2016

### Wöchentliche Termine

Mo.	■ Posaunenchor
Di.	■ Kindergruppe „Die Krakis“ (außer Ferien) ■ Aerobic-Gruppe
Mi.	■ Kirchenchor
Do.	■ Miniclub ■ Töpfergruppe
Fr.	■ Seniorengymnastik
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

BESTATTUNGSINSTITUT  
sigrun alter

Das Leben ist ein Geschenk.  
Ein liebevoller Abschied auch.



Gabriele Gräbe, Sigrun Alter, Anke Weidner, Claudia Brunner, Tina Müller

Wir verbinden Tradition mit Erfahrung und aktueller Fachkompetenz.

91126 Schwabach, Spitalberg 4, Tel. 09122/16 0 14

90455 Nürnberg Johannes-Brahms-Str. 25 Tel. 09122 - 16 0 14	90530 Wendelstein Nürnberger Straße 25 Tel. 09129 - 90 73 30	91560 Heilsbrunn Hauptstraße 33 Tel. 09872 - 22 11
---	--	--



**Glaserei Fischer**  
Inh. Bernhard Eder  
mail: glaserei.fischer@arcor.de

Nürnberger Str. 45  
91126 Schwabach  
☎ 09122 - 23 83  
Fax 09122 - 82 988

Kunst- und Bauglaserei · Glasschleiferei · Isolierverglasung  
Spiegel nach Mass · Reparaturschnelldienst · Ganzglas-  
türen · Duschen · Vordächer · Wintergarten · Pergola

**Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.**

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!



Große Freude über Apfelspende

Große Freude hatten die Kindergartenkinder an 2 Kisten voll Äpfeln aus Gustenfelden. Familie Winkler vom Obstbau Winkler unterstützte den Kindergarten nämlich mit dieser Spende, damit im Mosthaus Unterreichenbach wieder

Apfelsaft für das neue Kindergartenjahr hergestellt werden konnte. Ein herzliches Dankeschön auch an den Obst- und Gartenbauverein, der die Kosten für das Mosten übernahm, und den Eltern, die beim Mosten mithalfen. Angelika Wille



Garten wird zur Rennstrecke

Große Begeisterung löste die Spende von 4 BIG-Bikes bei den Kindern des Kindergartens aus. Mit diesen tollen Fahrzeugen kann jetzt in Zukunft im Gartengelände noch mehr „um die Wette“ gefahren werden. Vielen Dank für die Spende!

## Neuer Elternbeirat wurde gewählt

Im Oktober wurde der Elternbeirat für das neue Kindergartenjahr gewählt. Dieser besteht diesmal aus zehn Eltern, die das Personal bei verschiedensten Aufgaben unterstützen. Des Weiteren fungiert der Elternbeirat als Vermittler zwischen Eltern und Leitung/Personal/Träger. Bei Anregungen, Fragen oder Problemen können sich die Eltern gerne an den Elternbeirat wenden.

Wer Kinder im Kindergarten hat, weiß, dass man hin und wieder gefordert ist,

### „Tag der Offenen Tür“ und Anmeldetage

Am **Samstag, 28. Januar, 14.00 Uhr** findet wieder der „Tag der offenen Tür“ statt. An diesem Nachmittag können sich Eltern über die pädagogische Arbeit im Kindergarten informieren und ihr Kind für den September 2017 voranmelden. Am **Montag, 30. und Dienstag, 31. Januar, jeweils 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr** sind **Anmeldungen** ebenfalls möglich.



wenn es um die Mithilfe z. B. beim Laternumzug oder Sommerfest geht. Diese Veranstaltungen werden vom Elternbeirat geplant und organisiert. In der Adventszeit kümmert sich der Elternbeirat um das Schmücken des Christbaums im Forum. Im Januar werden wieder die Christbäume eingesammelt und im Juli wird die Losbude auf der Kirchweih betrieben. Die gewonnenen Einnahmen kommen den Kindergartenkindern zugute.

Wir als Elternbeirat freuen uns schon auf die Tätigkeiten und hoffen auf zahlreiche Unterstützung aller Kindergarteneltern! Wir freuen uns auf Ihr Feedback!

*Der Elternbeirat*

## Christbäume werden wieder abgeholt

**Samstag, 7. Januar, ab 12.00 Uhr**

Sie können Ihren Christbaum wieder gegen eine Spende von mindestens 2,- Euro zugunsten des Kindergartens abholen lassen. Bitte stellen Sie Ihren Baum zu diesem Zweck geleert und gut sichtbar an die Straße. An den

Baum hängen Sie bitte erst kurz vor der Abholung ein Geld-Kuvert oder einen Zettel mit Namen und Hausnummer. Wir klingeln dann bei Ihnen und holen das Geld ab. Wir danken schon jetzt herzlich im Namen der Kindergartenkinder.

## Spannende Rallye zum Jubiläum



Bei schönstem Spätsommerwetter trafen sich 47 Kinder und 10 Betreuerinnen aus der Mittagsbetreuung und Jugendarbeit im Gemeindehaus am Kindergarten. 60 Jahre Kirchengemeinde Unterreichenbach – da wollten wir mit einer „Jubiläumsrallye“ besondere Erfahrungen ermöglichen.

Die Luthergruppe, die Uigenauer, die Jakobusgruppe, die Stromer und die Muschelsucher machten sich auf einen spannenden Weg durch die Kirchengemeinde. Da ging es erstmal um die Besuchergruppen im Gemeindehaus, die alte Tabakhalde am Uigenauer Weg und um Esel.

Dann teilten wir uns auf verschiedene Stationen auf: Im Schulhof ging es ums Zählen, Hinschauen und Rechnen mit der Zahl 60. Am Feuerwehrhaus mussten 6 Tennisbälle in einen Korb geworfen werden. Am Spielplatz waren Sandbäckerfä-



higkeiten auf Zeit gefragt sowie sportliche Seilsprüngeinlagen in 60 Sekunden. Etwas ruhiger ging es dann in der Kirche zu. Dort entdeckten die Kinder viele Apostel, den Taufstein, die Kanzelbeschriftung, eine Taube und eine Muschel. Sie zählten Kirchenbänke und schätzten, wie viele Menschen Platz haben, wann die Kirche geöffnet ist und wo es einen Pilgerstempel gibt. Unter der Führung von Gisela Greul ging es hoch in den Glockenturm. Viel zu Staunen gab es da, Glockengewichte wurden geschätzt und wir erfuhren einiges rund um die Glocken.

Währenddessen versammelten sich Eltern und Verwandte vor dem Gemeindehaus neben der Kirche. Nach der anstrengenden Rallye luden wir nämlich alle zu einem gigantisch guten Buffet ein! Herzlichen Dank für die tollen Essensspenden!

Übrigens: Eine spezielle Siegergruppe gab es nicht. Alle haben super mitgemacht, Spaß gehabt und viel Neues erfahren. Wichtig ist der letzte Satz auf dem Rallye-Laufzettel: „60 Jahre Kirchengemeinde Unterreichenbach! Ihr seid jetzt dabei, gehört dazu und das ist toll!“

Barbara Döbler



**Vom Korn zum Brot!**

Mit vielen Bildern und einem Puzzelrätsel erfuhren wir, was dazu alles nötig ist. Das konnten die Krakis dann hautnah erleben, beim mühevollen „mörsern“ von Weizen- und Roggenkörnern. Schneller ging's dann mit der Küchenmaschine, die uns den Brotteig machte. Jeder konnte sich einen Brotfladen ausrollen und mit Schmand und Kräutern belegen. Ungeduldig warteten alle vor dem Ofen. Ein wunderbarer Geruch zog durch das Gemeindehaus! Tatsächlich konnten alle einen Brotfladen mit heim nehmen. Die Zutaten für die Brote hat uns die „Winkermühle“ in Gustenfelden spendiert. Das war super und wir haben uns sehr darüber gefreut!

Wir sagen Danke an die Mühlenchefin und Danke an unsren Vater im Himmel für die vielen guten Gaben!

**Musikwerkstatt**

Ein bewegtes Halleluja in vielen Sprachen mit Aufstehen und Setzen machte den Anfang. Viele Rhythmusinstrumente haben wir kennengelernt, auch ganz ungewöhnliche wie Kämmen und Lineale. Ausprobiert haben wir in Gruppen verschiedene Klatschrhythmen, wie man Lieder summt, und eine kleine Spontanvorführung begeisterte alle. Musik und Geräusche können wir auch ohne Noten – dafür lautstark und mit ganz viel Spaß!

Barbara Döbler

Anzeige

**Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden**

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.

**burmann**  
floristik · gärtnerie  
inh. doris burmann

« burmann floristik auch in Gustenfelden bei den Hofläden! »

**ZWEIGSTELLE**  
FLORISTIK burmann

« LIEFERSERVICE »  
Schwabach und Umgebung  
fon: 09122 3270

Mitnehmestrawbe in burmann-Qualität

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr | Sa 8-13 Uhr  
fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi-Fr 9-18 Uhr | Sa 9-13 Uhr  
fon 0 91 22 88 88 161 | dorfsstraße 6 | 91189 gustenfelden



Die neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich zu dieser erstmaligen Veranstaltung unserer Gemeinde angemeldet hatten, waren sehr gespannt, was da geboten wurde. Interessante Städte (Amberg und Ellwangen) und schöne Landschaften (Altmühltal), jeden Tag ein gemeinsames Frühstück und Abendessen und trotzdem kein Verzicht auf die Annehmlichkeiten der eigenen Wohnung und auf das eigene Bett – das stellte sich am Ende für alle als eine wunderschöne Drei-Tages-Unternehmung dar.

Und darum sparten auch alle nicht mit Lob: Der Urlaub ohne Koffer war Genuss pur! Super organisiert; wir wurden drei Tage verwöhnt; bitte wiederholen! Wir waren an Stellen, wo wir privat nie hingekommen wären! Mir hat es wunderbar gefallen – über meine Vorstellungen – ich bin begeistert; Das gemeinsame Früh-

stück war super – sehr schön – sehr reichlich. Dieses Lob verdiente vor allem der Helferkreis: Die Frauen, die sich um das reichliche und liebevoll zubereitete Frühstück gekümmert haben, und unsere zwei Busfahrer, die allen Sonderwünschen soweit möglich nachgekommen sind.

Der krönende Abschluss war eine Sondervorstellung unseres Zauberers, der tagsüber als Busfahrer fungierte. Er brachte uns nicht nur zum Staunen, sondern auch wiederholt zum herzhaften Lachen. Es war ein gelungener Abschluss.

Bleibt die Frage: Findet „Urlaub ohne Koffer“ auch im nächsten Jahr wieder statt? Die Teilnehmer wünschen es, der Helferkreis ist bereit und der Diakonievorstand wird sicher auch grünes Licht geben. Also ran an die Planung! In der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist darüber dann mehr zu erfahren. Siegfried Parche



## Strahlende Herbstsonne über der Wülzburg

Die Halbtagesfahrt des Diakonievereins scheint tatsächlich unter einem guten Stern zu stehen. Wieder bei strahlender Herbstsonne und mit über 30 Teilnehmenden fuhren wir in die alte Reichsstadt Weißenburg, Mitunterzeichnerin des Augsburger Bekenntnisses, der „Confessio Augustana“ von 1530.

In der wunderbaren Stadtkirche St. Andreas bekamen wir eine Extraführung durch die Vertrauensfrau des dortigen Kirchenvorstandes. Interessant die Baugeschichte mit der auffallenden Krümmung des Grundrisses und beeindruckend die Altäre und wertvollen Schätze, die in einer Schatzkammer, der ehemaligen Sakristei, aufbewahrt sind.

Bevor es weiter zur nächsten Station ging, stärkten wir uns noch mit Kaffee und Kuchen. Dann ging es zur Wülzburg. Die mächtige, fünfeckige Festungsanlage mit ihrer wechselvollen Geschichte seit dem Mittelalter ist schon beeindruckend.

Leider stand nicht die Zeit zur Verfügung, uns eine Führung durch die Kasematten und zu den Zisternen angeeignet zu lassen, denn unser Hauptziel waren ja die Ausbildungsstätten der Rummelsberger Diakonie, die Berufsfachschulen für Altenpflege/-hilfe und für Kinderpflege. Wir waren sehr beeindruckt von den Räumlichkeiten – dem ehemaligen Renaissanceschloss, aber auch von dem Bildungsangebot für junge Menschen, das nicht nur von Frauen, sondern auch von jungen Männern genutzt wird, was für diese Berufszweige nicht von vornherein erwartet wird.

Bevor wir wieder den Bus bestiegen, gab es noch das obligatorische Gruppenfoto - diesmal vor historischer Kulisse.

Siegfried Parche

Wir trauern um unser Mitglied  
Karl Beck



## Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

**Montag, 13. Februar, 20.00 Uhr**

**„Ein Abend mit Käthe Luther“  
Begegnungsabend für Frauen**

Die Frauen erfahren am Beispiel von Katharina von Bora, Luthers Ehefrau, etwas über die Reformation. Sie erarbeiten gemeinsam Informationen über Käthe Luthers Leben und vergleichen es mit ihrem eigenen Leben.

*Frauengruppe „SIE“*

*Gemeindehaus am Kindergarten*

**Sonntag, 5. März, 10.00 Uhr**

**„Martin Luther zu Gast“  
Gottesdienst**

Nach der verlorenen Wette um das Abschreiben der Bibel wird Pfarrer Werner Konnerth diesen Gottesdienst in historischem Mönchsgewand zusammen mit der Gemeinde feiern.

*Ort wird noch bekanntgegeben*

**Sonntag, 21. Mai, 17.00 Uhr**

**„Leben im Hause Luther“  
Begegnungsabend**

Wie lebte es sich damals in Wittenberg im Hause Luthers? Referentin Karin Reim nimmt Ihre Gäste mit auf eine Zeitreise nach Wittenberg in die Zeit Luthers. Im Anschluss wird gemeinsam zu Abend gegessen. Natürlich auch wie zu Luthers Zeiten.

*Gemeindehaus am Kindergarten*

**Freitag, 4. August, 21.00 Uhr**

**„Luther – Der Film“  
Open-Air-Kino**

im Forum des Kindergartens  
*Evang. Kindertagesstätte*

**Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr**

**„Reformation –  
mehr als nur ein historisches Event“  
Gemeindefest**

Thema: „Reformation“. Es wird nicht nur ein Lutherapfelbaum gepflanzt werden.  
*Gemeindehaus am Kindergarten*

**Dienstag, 31. Oktober, 9.30 Uhr**

**Festgottesdienst zum Reformationsfest  
mit Einweihung der neuen Altarbibel**

Anlässlich des Jubiläums „60 Jahre Kirchengemeinde“ ist die Lutherbibel von Hand abgeschrieben worden. Nachdem sie gebunden wurde, soll sie im Festgottesdienst als neue Altarbibel eingeweiht werden. Musikalische Gestaltung: Kirchen- und Posaunenchor  
*Evang. Kirche Unterreichenbach*

**Mittwoch, 22. November, 8.00 Uhr**

**„Luther auf der Wartburg“  
Kinderbibeltag**

Luther lebte ein Jahr auf der Wartburg und übersetzte die Bibel. Wie lebte es sich auf einer Burg zu Beginn des 16. Jh.? Spielerischer Einblick in Buchdruckkunst und Übersetzungsarbeit.

*Gemeindehaus am Kindergarten*

## Frauendinner im Evangelischen Haus

**Freitag, 3. Februar, 19.30 Uhr**

Zum Thema „Was der Mensch sät, das wird er ernten: Lebensvielfalt erhalten – wie geht das?“ sind Frauen wieder zu einem informativen und genussreichen Abend in die Wittelsbacherstraße 4 eingeladen – den Alltag hinter sich lassen, in gemütlicher Runde ein leckeres Buffet genießen, Frauen treffen, inspiriert werden, Frauenwissen teilen und erweitern. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

*Anmeldung erforderlich! Bitte melden Sie sich bis 26. Januar im Evangelischen Bildungswerk an. Telefon (09122) 9256-420 oder E-Mail: info@ebw-schwabach.de*

Anzeige



**HEBAMMEN-PRAXIS  
CLAUDIA HARZBECKER**

- Schwangerschaftsvorsorge
- CTG-Kontrolle
- Akupunktur
- Homöopathie
- K-Taping® Therapie
- Cranio-Sacral-Therapie
- Geburtsvorbereitung
- Yoga für Schwangere
- Rückbildung
- Babymassage und Baby-Yoga

**Telefon 09122 877611**  
Adalbert-Stifter-Weg 3 | 91126 Schwabach  
www.hebamme-schwabach.de

## Weltgebetstag – Was ist denn fair?

**Freitag, 3. März, 19.30 Uhr**

Das nächste Schwerpunktland des Weltgebetstags sind die Philippinen. Rund um den Globus, von Samoa bis Chile, werden dazu Gottesdienste gefeiert. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu eingeladen! Die Liturgie dafür wurde gemeinsam verfasst von mehr als 20 christlichen Frauen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates.

*Wie auch schon in den vergangenen Jahren fahren wir gemeinsam zum Gottesdienst nach Schwabach. Nähere Auskunft gibt Karin Reim, Telefon (09122) 15522.*

## Satt ist nicht genug

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig, Kinder sind in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig. „Brot für die Welt“ hilft, dass sich auch diese Menschen ausreichend und gesund ernähren können. Deshalb werden Bauern unterstützt, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen. Und Kindern wird zu guter Nahrung verholpen, die sie stark macht. Unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende dabei!

*Dem Gemeindebrief liegt ein Spenden-Tütchen bei. Wenn Sie es befüllen und bei uns abgeben, leiten wir es gerne weiter!*

## Kleinkindergottesdienst

**Sonntag, 1 x Monat, 11.00 Uhr**

Ein Angebot für Kinder von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, geht es auf Entdeckungsreise durch die Kirche, das Kirchenjahr und biblische Geschichten.

**Termine**

*siehe Gottesdienstplan*

## Bibelgesprächskreis

**Letzter Montag im Monat,  
19.30 bis 21.00 Uhr**

Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.

*Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann,  
Telefon (09122) 81706*

## Gebetskreis

**Erster Dienstag im Monat, 20.00 Uhr**

Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

## Frauengruppe SIE

**Montag, 1 x Monat, 20.00 bis 22.00 Uhr**

„SIE“ trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16.

*Auskunft bei Sonja Grämmer,  
Telefon (09122) 15400*

## Termine und Themen

- 12.12. „Ich stehe an deiner Krippe hier“
- 16.01. Kinozeit
- 13.02. Ein Abend mit Käthe Luther

## Seniorenachmittag

**Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr**

Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.

*Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271*

## Termine und Themen

- 12.12. Der Kindergarten kommt zu Besuch
- 09.01. „Honig im Kopf“ – Gedanken über Altwerden mit Pfarrerin Daniela Merz
- 13.02. Die Gemeindebücherei besucht uns

## Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

**Jeden Freitag, 9.15 bis 10.00 Uhr**

Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,- Euro für 10 Vormittage

*Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271*

## Miniclub

**„Das Schneckenparadies“**

**Wöchentlich, 15.00 bis 16.30 Uhr**

*Auskunft bei Nadine Wedekind, Telefon (09122) 888234 und Simone Wedekind, Telefon (09122) 8873272 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies*

Der Miniclub trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/  
Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Aus-  
kunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

## ■ Kindergruppen

„Die Krakis“  
für Kinder der 1. bis 4. Klasse  
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

Kindergruppe **Neu!**  
für Kinder der 5. und 6. Klasse  
Freitag, 2 x Monat, 16.30 bis 18.00 Uhr

**Termine**  
siehe Veranstaltungskalender

Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Span-  
nung? Dann bist Du bei uns genau richtig!  
Schau doch mal bei uns in den Jugendräu-  
men am Kindergarten vorbei!  
Auskunft bei Barbara Döbler,  
Telefon (09122) 3271 (Bürozeiten s. Seite 2)

## ■ Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis  
16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 18.00 Uhr

**Tatort Kinderbibliothek**  
(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)  
Donnerstag, 15.00 Uhr  
Auskunft bei Katja Rotter,  
Telefon (09122) 5988

**Termine**  
siehe Veranstaltungskalender

## ■ Kirchenchor

**Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr**  
Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sänge-  
rinnen und Sänger aus Unterreichenbach  
und Umgebung. Sie treffen sich im Ge-  
meindehaus St. Jakobus.  
Auskunft bei Anneliese Hirsemann,  
Telefon (09122) 15800

## ■ Posaunenchor

**Probe jeden Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr**  
Der Posaunenchor trifft sich im Gemein-  
dehaus St. Jakobus. Interessierte sind  
herzlich willkommen!  
Auskunft bei Karin Reim,  
Telefon (09122) 15522

## ■ Grüner Gockel – Umweltteam

**Erster Donnerstag im Monat,  
19.00 bis 21.00 Uhr**  
Das Umweltteam informiert regelmäßig  
über Aktivitäten und sucht in Umweltfra-  
gen den Austausch mit den Menschen in  
unserer Gemeinde. Wer sich engagieren  
möchte, kann gerne im Gemeindehaus St.  
Jakobus vorbeischaun!  
Auskunft bei Gisela Greul,  
Telefon (09122) 86149

**Termine**  
siehe Veranstaltungskalender

## ■ Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

**2. Samstag im Monat, 12.00 Uhr**  
Mittagessen in Gemeinschaft für Singles  
aller Altersgruppen im Gemeindehaus am  
Kindergarten.  
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch  
vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122)  
15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

**Termine**  
siehe Veranstaltungskalender

## ■ Sammelstelle „Wertvoll“

**1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr**  
Der Diakonieverein nimmt im Gemein-  
dehaus am Kindergarten gebrauchte  
Kleidung und Haushaltsgegenstände für  
das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.  
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

**Termine**  
siehe Veranstaltungskalender

## ■ Töpfergruppe

**Jeden Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr**  
Auskunft bei Claudia Korn,  
Telefon (09122) 4232

## ■ Aerobicgruppe

**Jeden Dienstag, 19.00 Uhr**  
Gymnastik und Yoga in der Turnhalle  
im Kindergarten  
Auskunft bei Karin Steiner,  
Telefon (09122) 17048

## ■ Schafkopfrunde

**3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr**  
Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene  
treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.  
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

**Termine**  
siehe Veranstaltungskalender

**Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe ist der 23. Januar 2017**

## Landeskirchliche Gemeinschaft Schwabach

Albrecht-Dürer-Straße 37,  
Telefon (09122) 3957  
Gottesdienste jeden Sonntag um 10.00 Uhr  
(mit gesondertem Kinderprogramm), dazu  
am 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr.

## Impressum

Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach,  
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth  
(V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn  
(Korrektorinnen) | Satz, Gestaltung, Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind  
für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

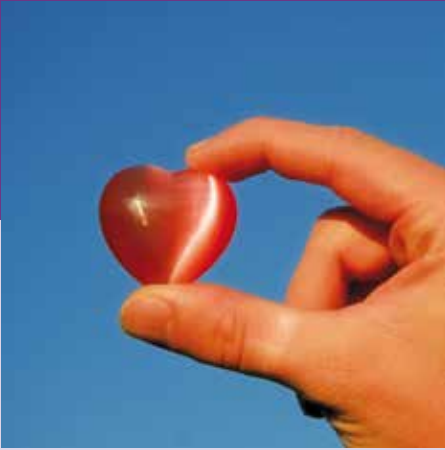
Bildquellen: Titel/Seite 5/17 © Archiv, Seite 4/8 © Frank Harzbecker, Seite 7 © Dieter Schütz/Pixelio,  
Seite 9 © Lukas Günther, Seite 10 © Frank Harzbecker, Ursula Kaiser-Biburger, Anne Oeser, Barbara  
Döbler, Werner Konnerth, Seite 14 © Evang. Presseverband, Seite 19 © Stefanie Osterrieder, Seite 20  
© Elternbeirat, Seite 21/22 © Barbara Döbler, Seite 23/24 © Siegfried Parche, Rückseite © Marco  
Barnebeck/Pixelio

Aus Datenschutzgründen  
stehen die Namen der Jubilare,  
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen  
nur in der Printausgabe  
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

So., 04.12. 2. Advent	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 11.12. 3. Advent	18.00	Gottesdienst am Sonntagabend, Pfr. Konnerth und Team im Museum der Schlepperfreunde Oberreichenbach, Hof der Familie Leinberger
So., 18.12. 4. Advent	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Sa., 24.12. Heilig Abend	15.00 17.00 22.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Konnerth und Team Christvesper, Pfarrer Werner Konnerth Christmette, Pfarrer Werner Konnerth
So., 25.12. 1. Weihnachtstag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Kleinkindergottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Konnerth und Team
Mo., 26.12. 2. Weihnachtstag	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
Sa., 31.12. Silvester	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 01.01. Neujahr	11.00	Andacht, Pfarrer Werner Konnerth
Fr., 06.01. Epiphania	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 08.01.	18.00	Gottesdienst am Sonntagabend, Team „Mit Gottes Segen ins neue Jahr – ein Salbungsgottesdienst“
So., 15.01.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Michael Reichel
So., 22.01.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Cesare Kaiser (Schwabach)
So., 29.01.	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Kleinkindergottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth und Team
So., 05.02.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 12.02.	9.30 18.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Abendandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 19.02.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 26.02.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Kleinkindergottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth und Team
So., 05.03.	10.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth „Martin Luther zu Gast“
Mi., 08.03.	19.30	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth





Jahreslosung 2017

**Gott spricht:**

**Ich schenke euch ein neues Herz  
und lege einen neuen Geist  
in euch.**

Hesekiel 36,26

**Wir öffnen Türen für Begegnungen**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Schwabach-Unterreichenbach